

Bad. IVh 49

HO-208/7

LEMATEC
prestige models



**Die Schnellzuglokomotive IVh
der Großherzoglichen Badischen Staatseisenbahnen**

Bad. IVh 49

HO-208/7

Prototyp

Von 1918 bis 1920 beschaffte die badische Staatsbahn, über 3 Serien verteilt, 20 Schnellzuglokomotiven der Gattung IVh von der Lokomotivfabrik J. H. Maffei in München. Sie kamen mit den Betriebsnummern 49, 64, 95 und 1000 - 1016 in den Einsatz. In Offenburg beheimatet, bewältigten sie den Grossteil des Schnellzugsverkehrs auf der Flachlandstrecke zwischen Mannheim und Basel. Die rechtzeitig erfolgte Verschiebung dieser Maschinen nach Lauda bewahrte sie vor einer Abgabe an Frankreich als Reparationslieferungen. 1928 kehrte der gesamte Park nach Offenburg zurück, wobei einige Fahrzeuge im Plandienst den berühmt gewordenen „Rheingold“ bespannten. Hauptsächlich für Reservedienste vorgesehen, wurden die Lokomotiven von 1933 bis 1935 den Bahnbetriebswerken Koblenz, Bremen und Hamburg-Altona zugeteilt. Ab 1944 waren alle Einheiten in Bremen beheimatet und von dort aus im Plandienst eingesetzt. Doch mussten sie ausgedehnte Aufarbeitungen und verschiedene Verbesserungen über sich ergehen lassen bis sie schließlich das von ihnen erwartete Pensum zufriedenstellend bewerkstelligen konnten. Als Tender kam der 2'2 T 29,6 zur Verwendung.

Leider kam diese Lokomotivgattung nie zu den ihr rechtmäßig zustehenden Ehren. Zwischen zwei Weltkriegen zum Einsatz gekommen, erlaubte einerseits der noch schlechte Oberbau der zu befahrenden Strecken nicht, die in ihr steckenden Möglichkeiten richtig zu entfalten. Andererseits litt sie auch unter unverständlicher, stiefmütterlicher Behandlung und politischem Seilziehen der damals verantwortlichen Instanzen.

Nachdem die 18 326 während eines Bombenangriffs zerstört wurde, begann schon 1944 die Ausserdienststellung und 1948 schliesslich die Ausmusterung dieser Einheiten. Allerdings wurden drei Lokomotiven (18 323/1950, 18316 und 18319/1951) von der Ausmusterung zurückgenommen, im AW München-Freimann vollständig überholt und dem LVA Minden für Versuche zugeteilt. In ihrer Funktion als Versuchlokomotiven kamen diese teilweise doch noch zu verspätetem Ruhm. Mit ihrem Treibraddurchmesser von 2100 mm wurden während verschiedenen Messfahrten die respektgebietende Höchstgeschwindigkeit von 160 km/h erreicht.

Heute stehen die 18323 als Denkmal vor der Fachhochschule in Offenburg und die 18314 im Technikmuseum in Sinsheim. Die 18 316 wurde als Denkmal in Potts Park bei Minden abgestellt und von dort Anfang der 90er Jahre vom Landesmuseum für Technik in Mannheim übernommen. Dieses veranlasste die betriebsfähige Aufarbeitung der Lok im polnischen Ausbesserungswerk Pila (Schneidemühl). Nach diversen Anlaufschwierigkeiten und Aufenthalt im Werk Meiningen befindet sich die einzige betriebsfähige badische IVh in der Pflege der Ulmer Eisenbahnfreunde. Ein Speichenriss beendete (vorübergehend) den Betriebseinsatz dieser Maschine.

Es kann nicht mit Authentizität erwiesen werden, dass eine oder mehrere dieser Maschinen blau gestrichen waren. Doch scheint Maffei zu einem gewissen Zeitpunkt der DRG einen dokumentierten Vorschlag gemacht zu haben, blau gestrichene Lokomotiven zu liefern um diese mit der Farbgebung des bekannten „Rheingold“ in Übereinstimmung zu bringen. Dies bezüglich des Lematec-Modells HO-208/5.

Folgende Versionen wurden gebaut:

| | | | |
|-----------------|------------------------------------|------|-------------------|
| HO-208/1 | Bad. IVh 64, schwarz/rot, Ep.II | 1-38 | 38 Exemplare 2011 |
| HO-208/2 | DRG BR 18 327, schwarz/rot, Ep.II | 1-38 | 38 Exemplare 2011 |
| HO-208/3 | DB BR 18 323, schwarz/rot, Ep.III | 1-88 | 88 Exemplare 2011 |
| HO-208/4 | Bad. IVh 95, Photo-Anstrich, Ep.II | 1-13 | 13 Exemplare 2011 |
| HO-208/5 | Bad. IVh 95, blau/rot, Ep.II | 1-15 | 15 Exemplare 2011 |
| HO-208/6 | Bad. IVh 1001, schwarz/rot, Ep.II | 1-23 | 23 Exemplare 2011 |
| HO-208/7 | Bad. IVh 49, schwarz/rot, Ep.II | 1-15 | 15 Exemplare 2011 |

Die Lematec-Modelle in Spur HO- Maßstab 1: 87

Neue Super-Modelle der Lematec-Modellbauer. In präziser Handarbeit ausschliesslich aus Messing hergestellt und bis ins kleinste Detail dem grossen Vorbild aus ungefähr 670 Teilen nachgebaut, fein lackiert und beschriftet. Jedes Modell ist einzeln nummeriert und datiert.

Technische Daten

| | |
|--|----------------------|
| Bauart | 2'C1'h4v |
| Hersteller | Maffei |
| Länge über Puffer inkl. Tender | 23'140 mm |
| Treib- und Kuppelraddurchmesser | 2'100 mm |
| Lauferraddurchmesser vorn/hinten | 990/1'200 mm |
| Zylinderdurchmesser HD/ND | 440/680 |
| Kolbenhub | 680 mm |
| Kesseldruck | 15,0 bar |
| Gewicht der dienstbereiten Lok | 97.0 t |
| Reibungsgewicht betriebsbereit | 53,4 t |
| Verdampfungsheizfläche | 224,8 m ² |
| Rostfläche | 5,0 m ² |
| Höchstgeschwindigkeit | 140 km/h |
| Erstes Baujahr | 1918 |
| Tender bad 2'2' T 29,6 mit 29,6m ³ Wasser und 9.0 t Kohle | |

Bad. IVh 49

